



Der KinderBunt-Hort

DER KINDER BUNT – HORT

DER KINDERKRIPPE MÄUSELAND GMBH

Konzeption

Für jeden, der mehr über uns wissen möchte!

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

herzlich Willkommen im Kinderbunt-Hort der Kinderkrippe Mäuseland GmbH!

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Konzeption und unserer Einrichtung.

Wir möchten mit unserer Konzeption Ihnen und der Öffentlichkeit einen Einblick in unsere tägliche Arbeit gewähren.

Ebenso ermöglicht uns die schriftliche Fassung der Konzeption, die Ziele unserer Arbeit stets vor Augen zu haben, Schwerpunkte neu zu überdenken und notwendige Veränderungen einzubringen.

Diese Konzeption ist nicht als geschlossenes Werk gedacht, sondern sie ist lebendig. Das heißt, sie bleibt offen für neue Ideen und Impulse und kann ergänzt und gegebenenfalls erweitert werden.

Bei uns steht Ihr Kind mit all seinen Interessen und Bedürfnissen im Mittelpunkt! Mit Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, möchten wir vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammenarbeiten, für eine gute, behutsame Grundschulzeit Ihres Kindes.

Wir laden Sie herzlich dazu ein unser pädagogisches Konzept zu lesen!

Inhaltsverzeichnis

- Wer sind wir
- Gesetzliche Grundlage
- Der Auftrag des Hortes
- Unser Bild vom Kind
- Pädagogische Arbeit
- Bildungs- und Erziehungsziele
 - Personale Kompetenzen
 - Soziale Kompetenzen
 - Resilienz (Widerstandsfähigkeit)
 - Lernmethodische Kompetenzen
 - Wissenskompetenzen
 - Verantwortungsbewusster Umgang mit dem eigenen Körper
 - Sprachkompetenz
 - Kreative Kompetenzen
 - Umweltkompetenz
 - Spiel und Bewegung
 - Medienkompetenz
 - Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
 - Zusammenarbeit mit der Grundschule

-
- Gruppen
 - Pädagogisches Personal
 - Räumlichkeiten und Ausstattung
 - Anbindung
 - Öffnungs- und Schließzeiten
 - Ferienbetreuung
 - Unser Hortalltag
 - Kosten
 - Mittagessen
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Aktionsgruppen
 - Beschwerden und Beteiligungsrecht der Kinder
 - Kommunikation und Sicherheit

Wer sind wir

Im September 2016 wurde der Hort unter der Trägerschaft von Monique Schüssler eröffnet. Unser Gebäude wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erbaut.

Wir sind eine familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung. Dies bedeutet zunächst, dass alles was nach der Schule in der Familie geschieht, wie z.B. Ankommen, Gespräche oder Trost suchen findet bei uns im Hort statt. Ebenso versteht sich der Hort als pädagogische Einrichtung, in der Ihrem Kind sinnvolle Freizeitgestaltungen angeboten werden. Das gemeinsame Mittagessen, die Unterstützung und Erledigung der Hausaufgaben, individuelle Förderung und gemeinsame Freizeit bilden den Rahmen des Hortes.

Die pädagogischen Fachkräfte im Hort unterstützen die Kinder bei der Aufgabe, sich selbst aktiv Ihre Welt zu gestalten, sich zu Recht zu finden und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen. Der Hort leistet einen gesellschaftlichen Beitrag in den Bereichen Versorgung, Betreuung und Bildung. Dadurch wird die individuelle Entwicklung der Kinder unterstützt und entlastet damit die Familien. Der Hort ist neben anderen Einrichtungen ein sozialer Ort für Kinder im Schulalter, der durch Kontinuität, Verlässlichkeit und Vielseitigkeit den Kindern soziale, emotionale und kognitive Erfahrungen ermöglicht. Somit werden verschiedene Kompetenzen entwickelt und aufgebaut.

Unser besonderes Augenmerk liegt auf dem behutsamen Umgang mit den Kindern. Im Tagesablauf zeigen wir stetig eine hohe Flexibilität den Kindern und Erziehungsberechtigten gegenüber. Somit ist unser Leitsatz: „Hilf mir, mir selbst zu helfen!“.

Gesetzliche Grundlage

Die gesetzliche Grundlage für einen Hort beruht auf dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), dem Bayerischen Kinder- und Jugendhilfegesetz (BayKiBiG) und den Bayerischen Leitlinien für die Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit (BayBL).

Hortbetreuung ist ein Angebot der Tagesbetreuung von Schulkindern, welche die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördert. Die ganzheitliche Erziehung und Bildung setzt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien und eine enge Kooperation mit der Schule voraus.

Der Auftrag des Hortes

Der Auftrag eines Hortes ist die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern ab der Einschulung bis zum Alter von 14 Jahren. Horte stehen allen Kindern unabhängig von ihrer individuellen physischen und psychischen Entwicklung, ihrer Konfession und Nationalität offen. In unserem Hort wollen wir den Schulkindern einen Lebensraum bieten, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Die Eltern sind für uns wichtige Partner in der Erziehung, denen wir mit Respekt und Anerkennung begegnen. Nur auf dieser Basis kann eine positive und pädagogisch fundierte Erziehungsarbeit gelingen.

Unser Bild vom Kind

Ihr Kind ist ein Individuum mit individuellem sozialem und kulturellem Hintergrund. Es bringt seine Kompetenzen mit und ist dabei lernfähig und lernbegierig. Von Anfang an gestaltet es seine Bildung und Entwicklung aktiv mit, dabei ist es selbsttätig und selbstbestimmt. Durch Kommunikation und Interaktion lernt das Kind. Es möchte Probleme und Aufgaben selbst aus eigener Kraft bewältigen und dabei seine Kompetenzen erleben.

Pädagogische Arbeit

In unserer pädagogischen Einrichtung arbeiten wir nach dem teiloffenen Konzept.

Die Kinder werden nach dem Unterrichtsende von ihren Gruppenerziehern/innen in Empfang genommen und erledigen gemeinsam alle Tätigkeiten des täglichen Tagesablaufes, wie Mittagessen, Hausaufgaben etc.

Anschließend entscheiden die Kinder selbstständig welche Freizeitaktivitäten sie wahrnehmen möchten. Hierbei arbeiten wir nach dem Prinzip der Freiwilligkeit. Dabei können sie sich in allen Räumen, die zur Verfügung stehen und im Freigelände individuell bewegen und die gebotenen Angebote und Spielmöglichkeiten frei nutzen. Bedarfsorientiert bieten wir Kinderkonferenzen an. Am Freitag liegt unser Schwerpunkt nicht bei der Hausaufgabenbetreuung. Es können noch Hausaufgaben gemacht werden, diese werden aber nicht so intensiv betreut. Ebenso wird am Freitag eine Aktion nach Wunsch der Kinder angeboten.

Unser Leitziel bei der täglichen Arbeit ist die Stärkung des Kindes in seiner Entwicklung zu einer selbstständigen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Durch folgende Methoden wollen wir unsere Ziele erreichen:

- Wir gestalten Bildungsprozesse mit den Kindern kooperativ (Ko-Konstruktion)
- Positives Verstärken von Einstellung, Haltung und Verhalten des Heranwachsenden
- Wir reflektieren aktiv mit den Kindern
- Wir machen den Kindern bewusst, dass sie etwas lernen und wie sie es gelernt haben
- Wir geben den Kindern Freiraum, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln
- Dem Kind wird Zeit gegeben selbst Lösungen bei Problemen zu finden
- Wir unterstützen sie in ihren Entwicklungsprozessen (Scaffolding)
- Mitgestaltung, Mitwirkung und Mitverantwortung der Kinder (Partizipation)
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Bildungs- und Erziehungsziele

Mit unseren pädagogischen Angeboten und der Ausstattung der Innen- und Außenräume stärken wir die Basiskompetenzbereiche, wie sie im „Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz“, sowie den Empfehlungen für die pädagogische Arbeit in bayerischen Kinderhorten definiert werden.

Ein wesentliches Ziel von Bildungsangeboten im Hort ist das spielerische Lernen.

Wenn Lernen Spaß macht und die Kinder es nicht unmittelbar als solches wahrnehmen, ist der Lerneffekt am größten. Daher ist unser Bestreben, diese Angebote an die Bedürfnisse und Interessen der Kinder anzupassen und den Spaß am Entdecken und Entwickeln zu unterstützen. Ihr Kind wird im Hort in seinen Basiskompetenzbereichen gestärkt.

Diese sind:

Personale Kompetenz:

Ein positives Selbstwertgefühl und die Erkenntnis etwas zu können ist für die Selbstwahrnehmung und für die Selbstentwicklung des Kindes sehr förderlich. Erlebt der Heranwachsende Kompetenz und Autonomie kann er eigene Bedürfnisse und Wünsche besser steuern. Die Förderung der kognitiven und physischen Kompetenzen stärkt das Kind in seiner gesamten Persönlichkeit.

Dies versuchen wir zu erreichen durch:

- Körperbewusste Angebote
- Möglichkeit verschiedene Lösungswege auszuprobieren
- Ressourcenorientierte Arbeit
- Anregungsreiche Umgebung

Soziale Kompetenz:

Ein respektvoller, angemessener Umgang miteinander steht bei uns im Mittelpunkt. Gesellschaftliche Normen und Grenzen erarbeiten wir umfassend mit den Kindern. Dazu gehören vor allem die Vermittlung von Werten, wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Toleranz. Die Kinder lernen zum Beispiel in Gesprächsrunden, die Interessen ihrer Hortgruppe zu vertreten. Sie führen Umfragen, handeln gemeinsame Entscheidungen aus und lernen Kompromisse zu schließen.

Die Kinder sind jedes für sich ein Individuum das seine eigene Geschichte, Herkunft, Anschauung, Erfahrung und Glauben hat. Die Kinder sollen lernen dies nach außen zu vermitteln und offen auf andere Kinder zuzugehen und die Andersartigkeit der anderen wahrzunehmen und zu akzeptieren das nicht alle gleich sind.

Wir stellen gemeinsam mit den Kindern Regeln auf und unterstützen sie bei einer konstruktiven Problemlösung.

Wir fördern die Kontakte zu Gleichaltrigen, aber auch zu Kindern anderer Altersgruppen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich selbst „Räume“ innerhalb des Hortes oder im Außengelände zu schaffen und zu gestalten, um sich mit anderen auseinandersetzen zu können.

Wir ermutigen die Kinder weiterhin, anderen zuzuhören, sich auszudrücken und ihre Meinung zu vertreten, aber auch die Konsequenzen dafür zu tragen. Gruppengespräche stellen in diesem Zusammenhang ein ideales Lernfeld dar. Uns ist wichtig, die Kinder an den Entscheidungen im Hort zu beteiligen.

Dies versuchen wir zu erreichen durch:

- Feinfühliges Lebensweltkonfliktbewältigung
- Aufnahme von Menschen mit Handicap (Inklusion)
- Alters- und geschlechtergemischten Gruppen
- Vorbildfunktionen
- Teilhaben/Mitbestimmung z.B. an Gruppenregeln
- Geburtstage der Kinder werden wertschätzend gestaltet

Resilienz (Widerstandsfähigkeit):

Resilienz ist die Grundlage für positive Entwicklung, Gesundheit, Wohlbefinden und hohe Lebensqualität sowie der Grundstein für einen kompetenten Umgang mit individuellen, familiären und gesellschaftlichen Veränderungen.

Dies versuchen wir zu erreichen durch:

- ▶ Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstandes
- ▶ Ausreichend Freiraum für individuelle Lehr- und Lernprozesse
- ▶ Klare und mit den Kindern ausgearbeitete Gruppenregeln

Lernmethodische Kompetenz:

Wir wollen unseren Kindern effektives Lernen vermitteln, ihre Motivation unterstützen, das Durchhaltevermögen stärken und somit den Lernerfolg fördern.

Deshalb achten wir darauf, dass:

- ▶ es im Raum während der Hausaufgaben ruhig ist
- ▶ die Kinder an ihren Arbeitsplatz zweckmäßig arbeiten
- ▶ das Arbeitspensum sinnvoll aufgeteilt wird
- ▶ hilfreiche Lerntechniken und Hilfsmittel eingesetzt werden
- ▶ Arbeits- Bewegungs- und Ruhephasen eingeplant werden, damit eine Überforderung nicht zustande kommt

Wissenskompetenz:

Unsere Kinder können ihr Wissen erweitern durch:

- ▶ wissenserweiternde Spielmaterialien
- ▶ Projekte
- ▶ Kreativangebote
- ▶ Forscherdrang der Kinder aufgreifen
- ▶ Anbieten von verschiedenen Lösungswegen bei Hausaufgaben
- ▶ dem Wissensstand entsprechende Angebote gestalten

Verantwortungsbewusster Umgang mit dem eigenen Körper:

Nach einem Unterrichtsvormittag braucht der Körper Bewegung damit wieder frischer Sauerstoff zum Gehirn gelangt und der Blutkreislauf in Schwung kommt. Somit kann das Kind mit neuer Energie sich neuen Herausforderungen stellen.

Dies versuchen wir zu erreichen durch:

- ▶ Bewegungseinheiten vor den Hausaufgaben und in den Pausen
- ▶ Angemessene Pausen- und Ruhephasen nach körperlichen Aktivitäten
- ▶ Berücksichtigung der Wettersituation bei der Kleiderwahl/Körperpflege

Sprachkompetenz:

Sprache ist die Grundlage der mündlichen und schriftlichen Kommunikation. Je differenzierter sie sich ausdrücken, desto besser sind die Voraussetzungen für eine gesunde persönliche Entwicklung, für soziale Interaktionen und die Entwicklung von kognitiven Kompetenzen.

Wir unterstützen diese Fähigkeiten durch:

- ▶ ein gutes sprachliches Vorbild (Verbal und Nonverbal)
- ▶ sorgfältige Betreuung der Hausaufgaben
- ▶ Nutzung von Büchermaterial
- ▶ Kindergespräche

Kreative Kompetenz:

Für die kreative Bildung steht ein vielfältiges Angebot an Bau- und Konstruktionsmaterial, Mal- und Bastelmaterial zur Verfügung, das sowohl eigenständig als auch unter Anleitung genutzt wird.

- ▶ Angeleitete Kreativangebote
- ▶ Frei- und offene Kreativangebote
- ▶ Projekte
- ▶ Einbeziehung von Spiel- und Lernmaterialien
- ▶ Umgestaltung von Regelspielen

Umweltkompetenz:

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder Natur erleben können. Deshalb unternehmen wir im Ferienprogramm und gelegentlich an hausaufgabenfreien Freitagen Ausflüge in der näheren Umgebung. Wichtig dabei ist uns, dass die Kinder viel Interessantes entdecken und beobachten können, die wohltuende Natur erleben und damit der Grundstein für einen achtungsvollen Umgang mit der Natur gelegt wird.

Dies versuchen wir zu erreichen durch:

- Ausflüge in die nähere Umgebung (z.B. Wald)
- Erforschen der Natur in unmittelbarer Nähe
- Einhaltung der Mülltrennung
- Vermittlung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit unseren Ressourcen

Spiel und Bewegung

Spielen ist eine Methode des Lernens. Freies Spiel und Bewegung sind nach einem Unterrichtsvormittag und den Hausaufgaben ein sehr wichtiger Bestandteil im Tagesablauf. Im freien Spiel bauen die Kinder soziale Kontakte auf, schließen Freundschaften und können selbständig Interessen entwickeln. Für das Freispiel stehen den Kindern der Aktivraum, der Entspannungsraum und die Gruppenräume zur Verfügung. Zusätzlich können sie die großzügig angelegte eigene Außenanlage nützen. Weiterhin können bei Bedarf öffentliche Bewegungsareale aufgesucht werden.

In den Gruppenräumen stehen den Kindern ansprechende Gesellschaftsspiele, Konstruktionsmaterial, Mal – und Bastelutensilien, Bücher und CDs zur Verfügung diese werden auch immer wieder gewechselt.

Medienkompetenz

Die Kinder in unserer heutigen Gesellschaft haben meist von klein auf mit Medien zu tun, daher sind Medien für sie selbstverständlich. Nimmt die Bedeutung des Mediums für das Kind immer mehr zu, steigen auch die Anforderungen an die eigene Medienkompetenz.

Kinder können nur dann ihre Medienkompetenz fördern, wenn Erwachsene ihnen den Zugriff zu Medien gewähren.

Natürlich achten wir darauf, dass die Inhalte zum Beispiel auf Internetseiten, keine entwicklungsbeeinträchtigenden Inhalte aufzeigen.

Ein Ansatz Kinder in ihrer Medienkompetenz zu stärken ist, die eigene Kompetenz in der Thematik zu hinterfragen.

Kinder erwerben ihre Medienkompetenz erst dann, wenn sie Kontakt zu verschiedenen Medien haben können. Sie filtern für sich die Medien heraus, mit denen sie etwas „anfangen“ können. Das heißt, Kinder wählen Medien meist nach ihrem Medieninhalt. Sie erkunden das Medium und eignen sich durch das eigenständige Ausprobieren, Fähigkeiten und Fertigkeiten darüber an. Medienkompetenz meint jedoch nicht nur, dass technische Fertigkeiten zur Nutzung des Mediums notwendig sind. Vielmehr geht es darum, mit Medien verantwortungsbewusst, sicher und reflektiert, umgehen zu können. Das Kind muss sich erst ein Wissen über das Medium aneignen. Durch Nachfragen und eigenständiges Ausprobieren, kann das Kind Wissen über die Nutzung von Medien erlernen. Kinder sollten in ihrer Neugierde nicht gehemmt, sondern gefördert werden.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Sie sind die wichtigsten Bildungspersönlichkeiten und Vorbilder für Ihre Kinder, somit haben auch sie den größten Einfluss auf diese. Sie können für uns wichtige Impulsgeber sein und uns unterstützen, stärken und Anregungen geben. Der Dialog zwischen Ihnen und uns ist ein wichtiges Element, um das Beste für Ihr Kind herauszufinden und für gegenseitige Wertschätzung. Ebenso führen die pädagogischen Fachkräfte auch Elterngespräche durch. Elterngespräche bieten die Möglichkeit, sich über den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes abzustimmen. Termine für diese können ausgehend von den Eltern oder der Gruppenerzieherin vereinbart werden.

Voraussetzungen für eine gute Erziehungspartnerschaft sind:

- ▶ offene Kommunikation (unterstützt durch Beobachtungsbögen)
- ▶ Engagement und Interesse
- ▶ Gegenseitige Akzeptanz
- ▶ wir verstehen Eltern als Experten für die Erziehung ihrer Kinder
- ▶ wir legen Wert auf einen partnerschaftlichen Umgang mit den Eltern

Elternbeirat

Zu Beginn eines Hortjahres werden pro Gruppe zwei Eltern als Elternbeirat gewählt.

Sie fungieren als Bindeglied zwischen Elternschaft und dem Hort. Der Elternbeirat trifft sich 3-4 Mal im Jahr um momentane Entwicklungen, Ideen und Anregungen zu besprechen. Sie dienen auch als Vermittler bei Problematiken und unterstützen die Beteiligten. Zudem engagieren sie sich bei der Organisation von Festen und unterstützen bei Aktionen.

Elterngespräche bieten die Möglichkeit, sich über den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes abzustimmen. Termine für diese können ausgehend von den Eltern oder der Gruppenerzieherin vereinbart werden. Elternabende finden gruppenspezifisch oder für die gesamte Einrichtung statt. Sie bieten die Möglichkeit, über allgemeine Belange des Hortes oder über spezielle Angelegenheiten zu informieren und sich auszutauschen.

Zusammenarbeit mit der Grundschule

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule ist uns ein wichtiges Anliegen. Ziel ist es vor allem, die uns anvertrauten Kinder gleichermaßen individuell zu fördern und gemeinsam mit Schule und Eltern die Entwicklung jedes Einzelnen zu unterstützen, einschränkende Faktoren rechtzeitig zu erkennen und an Lösungsmöglichkeiten zu arbeiten.

Deswegen wird mindestens einmal im Schuljahr ein Lehrergespräch geführt und bei Bedarf auch öfters.

Das Hausaufgabenheft Ihres Kindes fungiert als Kommunikationsvermittler zwischen dem pädagogischen Personal des Hortes, dem Elternhaus und der Schule.

Gruppen

Insgesamt stehen 75 Plätze für Kinder im Grundschulalter zur Verfügung. Diese werden in 3 Gruppen von unseren pädagogischen Fachkräften behutsam betreut.

Bei der Einteilung der Gruppen versuchen wir auf folgende Dinge zu achten:

- Verhältnis zwischen jüngeren und älteren Kindern
- Jungen und Mädchen
- Klassenzugehörigkeit

Die Eltern und Kinder dürfen bei der Anmeldung einen Wunsch äußern in welche Gruppe sie gehen möchten. Es wird versucht den Wünschen nachzukommen.

Ausfolgenden Gründen ist eine teiloffene Gruppenzugehörigkeit für uns sinnvoll:

- familiäre Atmosphäre
- Sicherheit und Orientierung
- feste Bezugspersonen und Ansprechpartner für die Kinder (Bindung zu den Erziehern)
- feste Ansprechpartner für die Eltern
- besseres pädagogisches Arbeiten

Während der Freizeit stehen den Kindern die Türen aller anderen Gruppenräume und Aktionsräume offen. Somit kann das Kind selbst entscheiden wo und mit wem es spielen möchte.

Pädagogisches Personal:

Gorillanest :

Gruppenleitung: Erzieher

Zweitkraft: Kinderpflegerin

Blue fluffy Unicorn :

Gruppenleitung: Erzieherin

Zweitkraft: Berufspraktikantin

Affenbande :

Gruppenleitung und Hortleitung: Erzieherin

Zweitkraft: Kinderpflegerin

Räumlichkeiten und Ausstattung

Das Gebäude ist ebenerdig und besteht aus drei Gruppenräumen. Zusätzlich stehen uns zwei Funktionsräume, der Entspannungsraum und der Bewegungsraums zur Verfügung. Alle Räume haben Türen die ebenerdig nach außen in den Garten führen. Die Gruppentüren haben alle ein Bullauge, damit in die Gruppen geschaut werden kann, ohne dass die Gruppe oder die spielenden Kinder in ihrer Aktion gestört werden.

Gruppenräume

Alle Gruppenräume sind mit Schultaschenregalen, Bücherregalen und einem Sofa ausgestattet.

Gruppenraum Gorillanest

Hauptgruppenraum (48,7m²)

Nebenraum (35,22m²)

Der Nebenraum ist mit einer Schultafel ausgestattet.

Gruppenraum Blue fluffy Unicorn:

Hauptgruppenraum (48,7m²)

Nebenraum (31,26m²)

Gruppenraum Affenbande:

Hauptgruppenraum (46,80m²)

Nebenraum (32,47m²)

Diese Räume können verbunden werden, da die Mittelwand mobil ist.

Funktionsräume

Bewegungsraum (41,01m²)

Ausgestattet mit Bewegungsbausteinen und einer Tischtennisplatte

Entspannungsraum (41,21m²)

Ausgestattet mit einem Sofa, Bücher und CD-Player

Sanitärräume

Behindertengerechtes WC

Jungen WC ausgestattet mit 2 Toilettenkabinen und 4 Pissoirs

Mädchen WC ausgestattet mit 3 Toilettenkabinen

Damen WC

Herren WC

Andere Räumlichkeiten

Büro

Küche

Lagerraum

Personalzimmer

Flur

Außenanlage

In unserem großen Garten befinden sich:

- ein Klettergerüst
- eine Rutsche
- ein Trampolin
- ein Matschtisch mit integriertem Sandkasten
- eine Hängematte
- viel Rasenfläche
- eine Erfinderwerkstatt

Anbindung:

Unser Hort befindet sich direkt neben der Grundschule Bubenreuth. Der Schulhof kann von unseren Kindern mit genutzt werden. Die Verkehrsverbindungen zu unserer Einrichtung sind sehr gut, sodass die Kinder auch von anderen Schulen einen guten Anschluss haben. Unmittelbar neben dem Hort gibt es einen Spielplatz. Der Wald ist auch nicht weit entfernt, somit könnten Ausflüge spontan angeboten werden. Die Supermärkte in der näheren Umgebung sind gut zu Fuß zu erreichen.

Öffnungszeiten Hort und Ferienbetreuung:

tägl. Frühbetreuung während der Schulzeit:	07.00 Uhr – 08.00 Uhr
tägl. im Anschluss an den Unterricht:	11.15 Uhr – 17.00 Uhr
bei mehr als 6 Kindern auch:	bis 18.00 Uhr
Ferienprogramm (nach vorheriger Elternabfrage) von:	07.00 Uhr – 16.00 Uhr
bei mehr als 6 Kindern auch:	07.00 Uhr – 17.00 Uhr
Kernbetreuungszeit:	08.30 Uhr – 14.30 Uhr

Schließzeiten

Unser KinderBunt-Hort ist zwischen Weihnachten und Heilige drei Könige geschlossen. An 2 Tagen ist der Hort wegen Teamfortbildung und Betriebsausflug geschlossen. 3 Konzeptionstage finden statt. Unsere Schließzeiten orientieren sich an den Kindergärten in Bubenreuth. Die genauen Schließtage werden den Eltern rechtzeitig zu Beginn des neuen Hortjahres mitgeteilt. Änderungen sind uns vorbehalten.

Ferienbetreuung

Es finden in dieser Zeit unterschiedliche Angebote, Ausflüge und Projekte statt. An nicht Ausflugstagen werden bis zu drei Workshops angeboten, an denen die Kinder freiwillig teilnehmen können. Die Workshops beinhalten z.B. kreative, forschende und sportliche Elemente. Bei den Ausflügen arbeiten wir nach dem PZW-Konzept. Für die Kinder besteht die Möglichkeit, ihr selbst mitgebrachtes Frühstück in Ruhe zu sich zu nehmen. Um die gewünschte Betreuung gewährleisten zu können, werden zeitnah Bedarfsabfragen an die Eltern gestellt.

Die Betreuungskosten des Ferienprogrammes werden individuell berechnet und angepasst. Da Sie von den gewünschten Buchungsstunden abhängig sind.

Ein Hortalltag

VORMITTAGS:

Betreuung vor Unterrichtsbeginn ab 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr.

SPIEL- UND ENTSPANNUNGSPHASE:

Im Anschluss an den Unterricht findet eine freiwillige Hausaufgabenzeit von 11:15 Uhr – 12:45 Uhr statt.

MITTAGESSEN:

ab 13.00 Uhr gemeinsames Essen in den Stammgruppen

AKTIVZEIT:

Von 13.30Uhr bis 14.00 Uhr gehen alle Kinder wetterabhängig ins Freie, um sich zu bewegen. Täglich finden gelenkte Sportangebote statt.

LERNZEIT/HAUSAUFGABENBETREUUNG:

Von 14.00 bis 15.30 Hausaufgaben- und Lernzeit, 14.45 gesunde Snackpause

NACHMITTAG/OFFENE ANGEBOTE:

Aktionsgruppen / Sportangebote / Freies Spielen

Kosten

Folgende wöchentlichen Buchungszeiten können in Anspruch genommen werden:

Kategorie 1:	bis 20 Stunden pro Woche =	85,-€uro / Monat
Kategorie 2:	20 bis 25 Stunden pro Woche =	95,- €uro / Monat
Kategorie 3:	25 bis 30 Stunden pro Woche =	105,- €uro / Monat
Kategorie 4:	30 bis 35 Stunden pro Woche =	115,-€uro / Monat
Kategorie 5:	35 bis 40 Stunden pro Woche =	125,-€uro / Monat
Kategorie 6:	40 bis 45 Stunden pro Woche =	135,-€uro / Monat
Kategorie 7:	45 bis 50 Stunden pro Woche =	145,- €uro / Monat

inkl. Frühbetreuung je nach Bedarf / Die Elternbeiträge sind staatlich gefördert. Buchungszeitraum ist ein Hortjahr, jeweils vom 01.09. – 31.08. des entsprechenden Jahres. Nur aus wichtigem Grund, kann der Zeitraum geändert werden. Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung von 10 %.

Ein Spiel- und Getränkegeld in Höhe von 7,50 € wird zusätzlich erhoben.

Ein warmes Mittagessen wird von einem Catering Service den Küchenzwergen aus Baiersdorf angeboten. Die Essenspläne werden rechtzeitig mitgeteilt. Eine Mahlzeit kostet 3,50 €

Ferienbetreuungskosten hängen von den gewünschten Buchungszeiten ab und werden bei Vertragsvereinbarung erst kalkuliert.

Mittagessen

Das Mittagessen wird, wie bei den Kosten schon erwähnt, von den Küchenzwerge aus Baiersdorf geliefert. Die Mahlzeiten werden aus regionalen und biologisch angebauten Zutaten hergestellt. Dabei wird darauf geachtet, dass es abwechslungsreich und saisonal gekocht wird.

Die Flexibilität des Caterers lässt es zu, jeden Tag bis 7.45 Uhr am Morgen das Essen abzubestellen, wenn zum Beispiel das Kind krank ist. Spezialessen wie beispielsweise Gluten freies Essen, kann nur einen Tag vorher abbestellt werden. Dies hat organisatorische Gründe des Caterers. Auch wenn Kinder von Nahrungsmittelunverträglichkeiten betroffen sind, kann ein dementsprechendes Menü bestellt werden. Den Hortkindern wird ganztägig Wasser, Tee und Obst/ Gemüse angeboten.

Hausaufgabenbetreuung

Eine wichtige Aufgabe des Hortes ist es, eine qualifizierte und erlebnisreiche Freizeitgestaltung nach Schulende zu gewährleisten und mit den Kindern zu gestalten. Dennoch wird ein hohes Augenmerk auch auf die Bildungsaspekte der Hortbetreuung gelegt.

Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die betreute Hausaufgabenerledigung.

Der Hort stellt sich im Rahmen der betreuten Hausaufgabenerledigung der Aufgabe, die dafür entsprechenden Rahmenbedingungen und eine ruhige Atmosphäre zu schaffen. Die Hausaufgabenzeit beträgt 1,5 Stunden.

Erzieher/innen können Hilfe und Unterstützung geben, welche allerdings nicht mit einem Nachhilfeunterricht gleichgestellt werden sollte.

Wenn das Kind seine Hausaufgaben nach dieser Zeit nicht schaffen sollte, wird dies im Hausaufgabenheft vermerkt.

Weitere schulische Pflichten sowie die Endkontrolle der Hausaufgaben liegt in der Verantwortung der Eltern.

Aktionsgruppen

Wir bieten verschiedene Aktionsgruppen an, die von einer pädagogischen Fachkraft geleitet wird. Diese Gruppen können verschiedene Inhalte haben z.B. Kunstkurs, Technikkurs, Kochen, Backen, Crazy Sports, Experimentierwerkstatt...

Die Kinder melden sich für diese Gruppen im Vorfeld verbindlich an. Wenn die Kapazität der Gruppe ausgeschöpft ist, wird nach verschiedenen Faktoren die Gruppe gebildet. Die Kinder sind dann für diese Einheiten ein fester Bestandteil dieser Gruppe.

Diese finden zweimal im Jahr, von Oktober bis Dezember und April bis Juni an einem festgelegten Tag in der Woche statt.

Bei passenden Gelegenheiten nehmen wir gemeinsam mit den Kindern an Wettbewerbsprojekten teil, z.B. „Es funktioniert ?!“.

Beteiligung der Kinder

So leben wir Partizipation, also Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung mit den Kindern:

- Kinderkonferenz – Hier haben die Grundschüler Gelegenheit Wünsche, Bedürfnisse, Kritik oder Sorgen demokratisch miteinander auszutauschen und mitzuteilen
- Essensbestellung – Die Kinder stimmen mehrheitlich über das wählbare Essen ab
- Kritikbriefkasten – In unserem Eingangsbereich befindet sich ein Briefkasten, der mit Kritik, Anregungen aber auch Lob jederzeit gefüllt werden kann
- Neuanschaffungen – Zwischen den Betreuerinnen und den Kindern findet ein reger Meinungs austausch statt

Kommunikation und Sicherheit

Wir streben eine entspannte und konstruktive Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung mit Ihnen als Erziehungsberechtigte an. Übergänge im Tagesablauf wollen wir unkompliziert zum Wohle der Kinder gestalten.

Dies erreichen wir durch:

- ▶ Vorhandensein und Nutzung eines „Hortinfoheftes“, dies beinhaltet u.a. kurzfristige Änderungen bei Abhol- und Heimgehsituationen
- ▶ Für einen kurzen Informationsaustausch stehen wir durch Tür- und Angelgespräche zur Verfügung. Für weitreichendere Gespräche bitten wir um eine Terminvergabe über das „Hortinfoheft“.

Um unsere Aufsichtspflicht so gewissenhaft wie möglich zu erfüllen, nehmen wir das Thema Sicherheit sehr ernst.

- ▶ Bei Verletzungen der Kinder leisten wir selbstverständlich sofort erste Hilfe. Das Personal frisst alle zwei Jahre in einem „Erste Hilfe“ Kurs das Wissen und Erneuerungen wieder auf.
- ▶ Gefahrensituationen und Gefährdungsquellen, werden vorrausschauend erkannt und beseitigt.
- ▶ Wir behalten uns vor Sie telefonisch zu kontaktieren:
 - bei unklaren, nicht sichtbaren körperlichen Symptomen (z.B. Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Kreislaufprobleme etc.), speziell in Situationen in denen das Kind allein nach Hause gehen soll.
 - Bei unvorhersehbarem Wetter und Umwelteinflüssen in der Heimgezeit.
- ▶ Wir achten darauf das mitgebrachte Gegenstände der Kinder keine Gefährdungsquellen darstellen.



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Der KinderBunt-Hort der Mäuseland GmbH ist der Begleiter für einen kurzen Lebensabschnitt Ihres Kindes, daher sind wir auch nur familienergänzend, aber nie familienersetzend.

Die entscheidende Prägung erfährt ihr Kind in seiner Familie und dies wollen wir so gut es geht unterstützen.

Wir freuen uns, dass wir Sie und vor allem Ihr Kind ein Stück des Weges begleiten können und hoffen, dass es für alle eine fröhliche und erlebnisreiche Zeit wird.

Ihr Team des KinderBunt-Hortes

Stand April 2020